



BUNDESWAHLBEHÖRDE

GZ.: 2026-0.586.551

Wien, am 13. Juli 2026

Volksbegehren „Polizei - kritischer Personalmangel“

Gemäß § 14 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG, BGBl. I Nr. 106/2016, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 7/2023, hat die Bundeswahlbehörde in ihrer Sitzung vom 13. Juli 2026 aufgrund der für dieses Volksbegehren gebildeten Datenverarbeitung folgendes Ergebnis der Eintragungen für das Volksbegehren „Polizei - kritischer Personalmangel“ festgestellt:

Gebiet	Stimm- berechtigte	Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen)	Stimm- beteiligung in %
Burgenland	232.780	2.210	0,95
Kärnten	428.719	2.580	0,60
Niederösterreich	1.292.811	9.724	0,75
Oberösterreich	1.094.083	5.447	0,50
Salzburg	389.199	2.056	0,53
Steiermark	944.896	5.383	0,57
Tirol	537.828	2.165	0,40
Vorarlberg	275.978	911	0,33
Wien	1.123.696	9.658	0,86
Österreich	6.319.990	40.134	0,64

Da weder 100.000 gültige Eintragungen noch gültige Eintragungen von je einem Sechstel der Stimmberechtigten dreier Länder ermittelt worden sind, hat die Bundeswahlbehörde festgestellt, dass ein Volksbegehren im Sinn des Art. 41 Abs. 2 B-VG nicht vorliegt.

Der Stellvertreter des Bundeswahlleiters:

SC Mag.Dr. Mathias Vogl

elektronisch gefertigt

